

159/101 [1603 Dezember nach]¹

Bericht betreffend die 1603 von Spanien mit den Drei Bünden angestrebte Kapitulation

C Der Verfasser zeichnet in einem summarischen Bericht auf, wie das derzeitige Verhältnis zwischen den Drei Bünden und Spanien ist. Es geht um den Abschluss einer Kapitulation und um die Frage, ob diese den bestehenden Bündnissen mit Frankreich² und der Republik Venedig³ zuwiderläuft. Als Reaktion auf das Bündnis mit Venedig hatte der Gubernator von Mailand, Graf Fuentes,⁴ Handelssperren errichtet und den Bau einer Grenzfestung⁵ begonnen. Der Bericht gibt den Inhalt der Kapitulation sowie befürwortende Argumente zu deren Annahme wieder.

Erwähnt werden:

Philipp II., verstorbener König von Spanien; Bellièvre; Graf Giovanni Anguissola; Heinrich VI., König von Frankreich; der Ambassador Frankreichs; Philipp III., regierender König von Spanien; der Sekretär des Grafen Fuentes; die Gesandten der Drei Bünde; Julius Cäsar.

die Eidgenossenschaft, die ennetbirgischen Gemeinden, Chur, Italien, das Herzogtum Mailand, der Splügenpass, das Veltlin, die Grafschaft Chiavenna.

¹ Erschlossen aufgrund des spätesten datierbaren Aktion (Gesandtschaft nach Mailand), vgl. Fetz/Geschichte der kirchenpolitischen Wirren 11.

² Erneuert 1602.

³ Abgeschlossen im August 1603, vgl. EA V 1, 1905 (Beilage 16).

⁴ Pedro Enríquez de Acevedo, Conde de Fuentes.

⁵ Festung Fuentes bei Colico.

AH 159, Bl. 234-239 • Bl. 239 leer.
